

„NABU aktiv für Hamburgs StadtNatur“

Darstellung der Handlungsfelder des NABU Hamburg für die außerordentliche Mitgliederversammlung zur StadtNatur am 4. November 2013

Der NABU Hamburg sieht in der StadtNatur ein sehr großes Potential, sowohl etwas für den Erhalt der Artenvielfalt zu tun, als auch die Menschen für die Natur direkt vor ihrer Haustür zu begeistern. Der NABU ist deshalb in vielen Bereichen der StadtNatur bereits aktiv. Sie sind schon jetzt ein bedeutender Handlungsstrang des NABU-Landesverbands Hamburg und sollen künftig noch besser kommuniziert und ausgebaut werden. Der NABU teilt den Bereich StadtNatur in die fünf Säulen Privates Grün, Öffentliches Grün, Gebäude, Gewässer und Unternehmen. Dafür bestehende und geplante Handlungsansätze zeigt die folgende Tabelle.

Die bisherigen Aktivitäten in den fünf Säulen im Einzelnen:

	1. Privates Grün	2. Öffentliches Grün	3. Gebäude	4. Gewässer	5. Unternehmen
Themen	Gärten Kleingärten Bäume	Parks Straßenbegleitgrün Bäume Friedhöfe	Energetische Sanierung Artenschutz an Gebäuden	Naturnahe Gestaltung von Bächen und Flüssen	Natur auf Zeit (Temporary Nature) Naturnahe Gestaltung von Betriebsgeländen Artenschutz an Betriebsgebäuden
Handlungsansätze IST	NABU-Naturgarten InfoService GS	Bezirks-Aktionstage Lobbying NABU-Gruppe Süd: Neugraben	Projekt Dohle Fledermausfreundliches Haus Nistkästen für Schulen	Bach-Aktionstage Seebek/Osterbek Lebendige Alster Bachpatenschaften	Hermes Globetrotter Ausrüstung
Handlungsansätze NEU	Fuchs-Mobil aktiv	Anträge der NABU-Baumschutzgruppe und des NABU-Landesvorstandes "MEHR NATUR IN DER STADT: Für einen Neubeginn in der Hamburger Grünpolitik" und "Mehr Stadtnaturschutz beim NABU Hamburg" vom 4. Nov. 2013 Bezirkswahlen 2014 2014: 100 Jahre Parks Patenschaften für Grünflächen	Wohnungsbau (Senatorin): 1.000 Kästen für Vögel und Fledermäuse Lebensraum Kirchturm		Handelskammer Mercedes Flyer Best Practise

1. **Privates Grün / Gärten:**

Gärten in der Stadt können eine wahre Oase für Tiere und Pflanzen sein. Dies erkennend, hat der NABU schon immer unterschiedlichste Aktivitäten zum Thema Garten durchgeführt. Ob die Wissensvermittlung von Gartentipps auf der Website oder bei Veranstaltungen, wie dem „Tag der offenen Tür“ im NABU-Naturgarten – im Mittelpunkt der Bestrebungen stand immer, für naturnahe Gärten zu werben. Ergänzt werden diese Aktivitäten durch die Anlage und Pflege mehrerer Streuobstwiesen im Stadtgebiet.

2. **Öffentliches Grün / Bezirke:**

Für Pflege und Betreuung öffentlicher Grünflächen in Parks oder entlang von Verkehrswegen sind die Bezirksverwaltungen zuständig, die über Personalnotstand, Wissensverlust und Ressourcenknappheit klagen.

Nach einem vergleichenden Ranking der Leistungen der Bezirksverwaltungen für die von Ihnen zu betreuenden Patentier- oder Lebensraum-Arten in den Jahren 2009 und 2010 haben die Bezirksamtsleiter vom NABU mehr konstruktiven Dialog gefordert. Nach diversen Mahnungen unsererseits ist dafür am 14. Mai 2013 der Starschuss gefallen. Im Rahmen eines Projektes führt der NABU in Zusammenarbeit mit den Bezirken nun Aktionstage durch. Daraus ist eine engere Kooperation mit den Bezirken entstanden, um Naturschutz bei bezirklichen Aktivitäten mehr Gewicht zu geben, für vorhandene Werte an Bäumen, Grünanlagen und Brachen zu sensibilisieren und auf naturnahe Gestaltung der Grünanlagen hinzuwirken.

3. **Gebäude:**

Bei energetischen Sanierungen wird leider allzu oft der Artenschutz vergessen.

In Zusammenarbeit mit Unternehmen, Wohnungsgenossenschaften und Schulen schafft der NABU an Gebäuden neue Nistmöglichkeiten für Dohle, Mauersegler und viele andere Vögel, aber auch Wohnhöhlen für Fledermäuse. Daran knüpft auch das neue Projekt der NABU-Gruppe Süd mit „Aktiv für Neugrabens StadtNatur“ an. Besondere Aktivitäten zum Schutz der Fledertiere ehrt die NABU-Fachgruppe Fledermausschutz mit der Verleihung der Plakette „Fledermausfreundliches Haus“.

4. **Gewässerschutz:**

Gewässer fungieren für Pflanzen- und Tiere insbesondere in Städten als wichtige Verbindungsachsen zwischen isolierten Biotopen. Darüber hinaus sind die Gewässer selbst bedeutende Lebensräume. Seit Jahren veranstaltet der NABU im Jahr rund 14 Bach-Aktionstage (ehemals Gewässernachbarschaftstage) über das gesamte Stadtgebiet verteilt. Dabei werden die Bäche mit effektiven Maßnahmen naturnäher gestaltet. Dazu gehört insbesondere auch das Engagement an den Stadtbächen Seebek und Osterbek. Neben kleineren Maßnahmen führt der NABU dort größere Renaturierungsarbeiten durch und befreit den Bach z.B. von Betonuferrn. Diese Aktivitäten sind im Projekt Eisvogel zusammengefasst. Seit rund zwei Jahren setzt sich der NABU darüber hinaus zusammen mit Aktion Fischotterschutz und BUND für eine Lebendige Alster ein.



5. UnternehmensNatur:

Auf großen Teilen der Stadt befinden sich Betriebsflächen, deren ökologisches Potential weitgehend unerschlossen ist. Der NABU unterstützt Unternehmen bei ihrem Bemühen, ihre Firmengelände naturnah zu gestalten. Dieses Engagement soll jetzt ausgeweitet werden. Ziel ist es, möglichst viele Unternehmen zu motivieren, auf ihren Betriebsgeländen etwas für die Natur zu tun. Dabei verfolgt der NABU zwei Ansätze: Zum einen kann das Begleitgrün auf Betriebsgeländen dauerhaft naturnah gestaltet und gepflegt, zum anderen gezielt Erweiterungsflächen für eine begrenzte Zeit der natürlichen Entwicklung überlassen werden (Temporary Nature).

Übergreifende Aktivitäten:

NABU-Stadtteilgruppen: Neben der Betreuung von Natur- und Landschaftsschutzgebieten engagieren sich die Aktiven der NABU-Stadtteilgruppen in vieler Hinsicht um einzelne Bereiche der StadtNatur in ihrem Einzugsbereich.

NABU-Fachgruppen: Zwei Fachgruppen des NABU befassen sich mit besonderen Themen der StadtNatur, wie den Schutz unserer Bäume und neuerdings mit der Steigerung der Artenvielfalt der Insekten.

Natur erleben: Um Hamburgs Bürger/innen für die Natur zu begeistern und für Gefahren für Tiere und Pflanzen zu sensibilisieren, veranstaltet der NABU hunderte von Führungen im gesamten Stadtgebiet, die sich in vielerlei Hinsicht mit StadtNatur-Themen beschäftigen. Im Rahmen der Umweltbildung vermittelt der NABU fast täglich StadtNatur-Wissen in Schulen und Kindergärten.

Kommunikation unserer Aktivitäten für die StadtNatur: Unsere Argumentation und Kommunikation pro StadtNatur muss überzeugend ausfallen, um maximale Akzeptanz zu erreichen. Der NABU hat dafür u.a. das Logo „Aktiv für Hamburgs StadtNatur“ erstellt, das bei allen Maßnahmen der Öffentlichkeits- und Pressearbeit verwendet wird. Darüber hinaus werden alle Kommunikationskanäle (Print, TV, Hörfunk, Web u.a.) aufeinander abgestimmt (Cross Media). Damit wird unsere Kompetenz für die StadtNatur deutlich herausgestellt.

Von der außerordentlichen Mitgliederversammlung am 4. November 2013 beschlossen.